























CHECKLISTE ZUR PRÄFERENZKALKULATION

	JA	NEIN
1. Erstellen Sie die Stückliste		
 Listen Sie alle Bestandteile genau auf, welche für die Fertigung der Ware benötigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Stellen Sie sicher, dass die Wareneinstellungen den zollrechtlichen Voraussetzungen entsprechen (AV 3).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ermitteln Sie den HS-Code/die Zolltarifnummer Ihrer Ware		
 Sie benötigen die ersten 4 Stellen zur Bestimmung der Präferenzregeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Legen Sie den Ab-Werk-Preis (AWP) fest		
 Bestimmen Sie den Verkaufspreis für Ihr Produkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Berücksichtigen Sie alle Herstellungskosten, einschließlich der Kosten für Lohnveredelung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Stellen Sie den Ursprungsstatus der Vormaterialien fest.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Differenzieren Sie zwischen Vormaterialien mit Ursprungseigenschaft (VmU) und Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft (VoU).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Ermitteln Sie den genauen Wert der Vormaterialien. Vorsicht: Bei Drittlandware ist dies nicht der Einkaufspreis, sondern der Zollwert!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Erstellen Sie Ihre Kalkulation		
 Ermitteln Sie den prozentualen Anteil der Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Berücksichtigen Sie Rabatte und Skonti für die verkaufte Ware.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Worst-Case-Szenario: Zur Vereinfachung verwenden Sie den niedrigsten AWP und den höchsten gezahlten Preis für die VoU.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Überprüfen Sie das entsprechende Freihandelsabkommen		
 Verarbeitungslisten und Listenbedingungen: Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Be- oder Verarbeitung durch Positionswechsel oder Wertklauseln erreicht worden ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Prüfen Sie die Bedingungen für Umschließung, Zubehör und Ersatzteile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Bestimmen Sie anhand Ihrer Ergebnisse den Präferenzstatus Ihrer Ware.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Prüfen Sie die Nachweisdokumentation		
 Für alle VmU liegen aktuelle Präferenznachweise und Lieferantenerklärungen vor und sind nachvollziehbar protokolliert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Überprüfen Sie Ihre Materialstammdaten auf Aktualität und Richtigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Archivieren Sie die zugehörige Ausgangsrechnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Überwachen Sie die Kalkulationsdaten		
 Überprüfen Sie regelmäßig die Aktualität relevanter Daten wie Kosten oder Preise.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Dokumentieren Sie Ihre Kalkulationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Legen Sie klare Anweisungen und Verantwortlichkeiten fest, am besten anhand einer Arbeits- und Organisationsanweisung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Überwachen Sie den Prozess der Erstellung von Präferenznachweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>